

Gegenstand:

Strassenumbenennungen.

B e s c h l u s s im Büroweg:

I. Vortrag des Sachreferenten:

Die im Zuge der Namensbereinigung noch umzubenennenden Strassen-
namen wurden in der anliegenden Liste zusammengefasst. Sie ent-
hält alle Namen aus dem Dritten Reich, sowohl in der Altstadt wie
auch in den zuletzt eingemeindeten Bezirken. Bei der Auswahl der
neuen Namen wurde bereits Rücksicht auf die anschliessende
Beseitigung der Doppelnamen genommen. So ist z.B. in Solln ein
Künstlerviertel (Maler, Radierer, Kupferstecher usw.) , in Pasing
ein Literatur-und Musikviertel, in Menzing und Allach ein grosses
Gelehrtenviertel (Ärzte, Physiker, Chemiker, Geographen) vorge-
sehen. Dazwischen werden natürlich - entsprechend den zu überneh-
menden Strassenamen - noch kleinere Viertel aus anderen Gebie-
ten entstehen. Auch Flurnamen und Namen aus der Heimatgeschichte
werden mitverwendet werden.

Der Gedanke, die Namen der Opfer des Prozesses Scholl-Schmorell
und des 20.7.1944 zu verwenden, liess sich bei dieser Vorlage
noch nicht verwirklichen. Das Referat hat hierüber keine Unter-
lagen; das Stadtarchiv hat seine Tätigkeit noch nicht aufgenommen;
auch die Stadtbibliothek kann die Namen nicht liefern. Bei der
Kürze der Zeit - die amerikanische Militärregierung drängt bekannt-
lich auf rascheste Beseitigung der Namen aus dem Dritten Reich -
konnten Unterlagen anderer Stellen noch nicht beschafft werden.
Die Nachforschungen werden weiter fortgesetzt. Die Namen werden
dann in einem anderen Viertel verwendet; Pasing, insbesondere die
Gartenstadt Menzing eignen sich besonders dafür.

Anstelle dieser Namen wurden verwendet:

In der SS-Siedlung im Norden Vogelnamen im Anschluss an die süd-
lich davon gelegene Siedlung, deren Strassen ebenfalls Namen aus

der Vogelwelt tragen.

In der Mustersiedlung Ramersdorf Ortsnamen aus der Chiemseegegend, da die Siedlung am Beginn der Autobahn München-Rosenheim und an der Chiemgaustrasse liegt.

Dadurch sind hier zwei organisch geschlossene Namensviertel geschaffen.

Die alten Namen der Strassen, insbesondere in den Aussenbezirken konnten nicht verwertet werden, da ungefähr 80% aller Namen Doppelnamen sind oder die Strassen erst nach 1933 benannt wurden.

Die Erläuterungen der Strassennamen sind nur vorläufige aufgrund der Unterlagen des Referats. Ihre Ergänzung und endgültige Abfassung bitte ich dem Referat im Benehmen mit dem Stadtarchiv zu überlassen, sobald dieses seine Tätigkeit wieder aufgenommen hat.

Die Lage der Strassen (Anfangs- und Endpunkt) wurde mit Rücksicht auf die Kürze der Zeit zunächst weggelassen. Da die Mehrzahl der übrigen Strassen in den Aussenbezirken Namen Münchener Strassen tragen, würde dies nur zu Verwechslungen Anlass geben. Den Verlauf der Strassen werde ich bei Vorlage der Umbenennungen der einzelnen Bezirke noch beschlussmässig festlegen lassen.

Bei einigen Strassennamen (Liste 2) genügt die Abänderung der Erläuterung.

I. Vorschlag des Sachreferenten:

1. Die in der anliegenden Liste vorgeschlagenen Strassenumbenennungen und Änderung der Erläuterungen werden genehmigt.
2. Die Festlegung des Wortlautes der Begründungen sind vom Referat 7 im Benehmen mit dem Stadtarchiv, sobald dieses seine Tätigkeit aufgenommen hat, durchzuführen.

III. Entscheidung des Oberbürgermeisters:

Nach Vorschlag (Beschluss im Büroweg).

Am 1. 7. 1945

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München.

[Handwritten signature]

Der Sachreferent:

[Handwritten signature]
Berufsm. Stadtrat